

KULTUR

MUSIK FÜR DIE GANZ GROSSEN GEFÜHLE

Wir sitzen im Kino, es wird dunkel und auf der Leinwand flackert das Licht auf.
Wir sind gespannt auf das kommende Erlebnis. Wird uns dieser Film in eine andere Welt
entführen? Werden wir mit den Helden mit leben, leiden und uns freuen?

Von Connie de Neef

Damit wir als Zuschauer im Kino oder am Bildschirm gefesselt sind und in eine andere Welt eintauchen können, braucht es sehr viel Arbeit und Kreativität. Ein Film ist nämlich ein hochkomplexes Zusammenspiel von ganz unterschiedlichen Beteiligten.

Die vielen Kreativkräfte, wie z. B. Drehbuchschreiben, Regiearbeit, Kameraführung, Schauspiel, Schnitt, Special-Effects, Musik und Ton entstehen zu unterschiedlichen Zeiten mit verschiedener Besetzung und müssen zu einem Ganzen so gebündelt werden, dass wir als Zuschauer im Film erlebnis aufgehen können. Klar, die Regie und die Schauspieler sind sehr wichtig, aber andere Komponenten des Filmschaffens sind es auch.

Man denke dabei zum Beispiel an einen Krimi:

ohne die Musik ist die Spannung nur halb so gut! Oder ein Liebesfilm wie die Titanic: ohne die Musik kann man die Tragweite der Liebe irgendwie gar nicht richtig erfassen. Das Sounddesign eines Films wird oft gar nicht bewusst wahrgenommen, es gestaltet aber unser Film erlebnis auf der emotionalen Ebene entscheidend mit.

Das Kreativelement Musik verfügt über eine enorme gestalterische Bandbreite. Ist die Musik im Film im Vordergrund oder tritt sie in den Hintergrund? Klingt sie karg oder pompös? Musik selbst und jedes eingesetzte Instrument verfügen über so viele Möglichkeiten, dass ein begnadeter Komponist damit jede visuelle Situation musikalisch gestalten kann.

Schweizer Potential

Filmmusikkomponisten und -Produzenten sind rare Geschöpfe, aber in der Schweiz leben und arbeiten die ziemlich erfolgreichen Great Garbo. Das ist das Team der drei Zürcher Geschwister Lionel Vincent Baldenweg, geboren 1977, Diego Baldenweg, geboren 1979, und Nora Baldenweg, die 1981 auf die Welt kam. Die drei Geschwister sind in Australien aufgewachsen, ihre Eltern aber stammen aus der Schweiz. Es handelt sich dabei um eine richtige Künstlerfamilie, die Mutter ist die Künstlerin Marie-Claire Baldenweg und Vater ist der Musiker Pfuri Baldenweg.

Great Garbo arbeitet seit 2004 als Produzententeam. Sie haben über 250 Kompositionen für

SO FUNKTIONIERT MUSIK IN UNSERER WAHRNEHMUNG

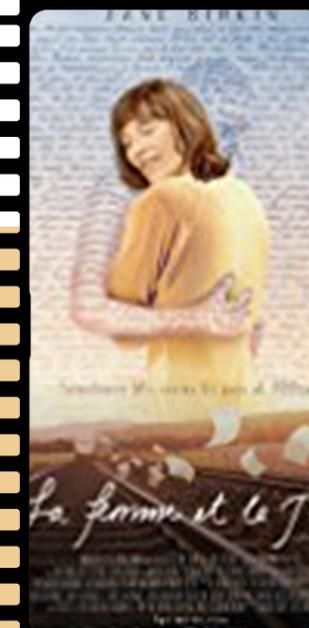


Musik kann bei uns Menschen nicht nur emotionale Reaktionen, sondern auch körperliche hervorrufen, unser Pulsschlag kann sich beschleunigen oder aber beruhigen.

Dabei ist Musik zunächst einmal eine Sinneserfahrung. Der Schall, der über die Ohren in unseren Körper gelangt, bewegt sich transformiert über den Hörnerv weiter in unseren Körper hinein in die Schaltzentrale, unser Gehirn. Bei der Auswertung des ankommenden Reizes wird dieser in Zwischenhirn, Mittelhirn und Hirnstamm verschaltet und gelangt dann in die Grosshirnareale. Auf seinem Weg in das Gehirn muss das Signal Verstärkung und Schwingungsübertragung durchmachen. Nach einer ersten Analyse im Grosshirn, sendet dieses wiederum Befehle zur weiteren Bearbeitung an verschiedene Organe.

Unsere Härchen stellen sich auf, es fließen Tränen oder wir klappern mit den Zähnen... Das Ergebnis ist eine ständige, kommunikative und wechselseitige Interaktion der einzelnen Anlaufstellen. Dabei werden auch Musikerinnerungen abgerufen und mit den dazugehörigen Emotionen gecheckt.

Ob und wie intensiv Filmmusik sich beim Betrachter auswirkt, ist bei jedem Individuum anders. Doch wenn Komponisten es fertigbringen, einen ganzen Kinosaal zum Weinen oder Bibbern zu bringen, ist das ein ziemlich genialer Kreativakt. Der nicht nur ein breites Wissen über Instrumentalisierung, Klangarten und Technik voraussetzt, sondern auch ein feinspüriges Empfinden und Wissen zu Geschichten, Dramaturgie und den Bildern dazu.





2018 gewinnen Great Garbo den Schweizer Filmpreis für den Soundtrack zum Film «Die kleine Hexe»

internationale Werbekampagnen von Marken wie Braun, Canon, Carlsberg, Mastercard, Nivea, Orange, Sony und die UBS komponiert.

Ausserdem hat das Trio auch für viele Spielfilme die Musik geliefert. Einige dieser Filme wie «Die kleine Hexe», oder Rolf Lyssy's „Die letzte Pointe“ haben die meisten von uns gesehen. Von Great Garbo stammt auch die Filmmusik für „Der letzte Weynfeldt“, «Mein Name ist Eugen», «la femme et le TGV» oder «180 ° - AMOK».

Great Garbo ist ganz schön erfolgreich national, europaweit und international. Doch wie haben die das geschafft? - Durch harte Arbeit, Unternehmergeist, klare Visionen von Qualität, Einfühlungsvermögen und Durchsetzungskraft.

Für den Film «180°» zum Beispiel hat Diego zusammen mit seinen Geschwistern eine Komposition für ein klassisches Orchester entwickelt. Great Garbo wollte für die Umsetzung

dieser Kompositionen höchste Qualität und gewann dafür das Schweizer Tonhallenorchester Zürich samt Dirigent. Mit unternehmerischem Risiko ist Great Garbo in die Produktion mit eingestiegen. Engagement, Überzeugungskraft und Verhandlungstaktik hat das Trio grossartige und grossformatige Musik produziert.

Das Erfolgstrio

Lionel Vincent Baldenweg ist am 23. Juli 1977 geboren und wuchs zusammen mit seinen Geschwistern in Australien und in der Schweiz auf. Er fungiert als Produzent, ist aber auch Co-Komponist und Musiker.

Diego Baldenweg ist zwei Jahre später am 12. Dezember 1979 zur Welt gekommen, er ist der Hauptkomponist der Familie.

Nora Baldenweg wurde weitere zwei Jahre später, nämlich am 22. Juli 1981 geboren. Sie ist Musikproduzentin, Co-Komponistin und Modejournalistin.

GREAT GARBO FILMMUSIK

Filmografie

- | | |
|--|--|
| 2004 Building the Gherkin
(Regie: Mirjam von Arx) | 2010 180° – Wenn deine Welt plötzlich Kopf steht
(Regie: Cihan Inan) |
| 2004 The Ring Thing *
(Regie: Marc Schippert) | 2012 Summer Outside
(Regie: Friderike Jehn) |
| 2005 Mein Name ist Eugen *
(Regie: Michael Steiner) | 2013 Dinu
(Regie: Simon Aeby) |
| 2005 Undercover *
(Regie: Sabine Boss) | 2013 Hylas und die Nymphen
(Regie: Lisa Brühlmann) |
| 2005 Roger Federer- Replay
(Regie: Christian Neu) | 2014 Ziellos
(Regie: Niklaus Hilber) |
| 2006 Cannabis – Probieren geht über Regieren
(Regie: Niklaus Hilber) | 2015 Amateur Teens
(Regie: Niklaus Hilber) |
| 2007 Liebe & Wahn
(Regie: Mike Huber) | 2016 Lina
(Regie: Michael Schaerer) |
| 2008 Marcello Marcello *
Titelsong
(Regie: Denis Rabaglia) | 2016 La femme et le TGV
(Regie: Timo von Gunten) |
| 2008 Gehrig kommt!
(Regie: Marc Schippert) | 2017 Die letzte Pointe
(Regie: Rolf Lyssy) |
| 2010 Der letzte Weynfeldt
(Regie: Alain Gsponer) | 2018 Die kleine Hexe
(Regie: Michael Schaerer) |

* in Zusammenarbeit mit Adrian Fruttiger